

XI. Jesus wird an das Kreuz genagelt

Es sieht ganz nach **Arbeitsvorbereitung** aus:

Der **eine** legt das Kreuz auf den Boden, fertig zur Kreuzigung!
Der **andere** schlägt schon den Nagel für die rechte Hand ein.

Jesu Hände aber können sie nicht festnageln,
noch weniger seine Liebe zum Vater und zu den Menschen.

Vorausgehend trägt er schon
die **Wundmale** an seiner Seite wie an den Händen und Füßen.

Der Hammer geht ins Leere,
kann ihn nicht mehr treffen.

Akteure in einem Schauspiel, in dem nur ein anderer handelt:
„Denn das ist geschehen, damit sich das Schriftwort erfüllte. (Joh 19,36)